



\*13.11.1963

+23.02.2024

### *Nachruf Oliver Langer*

Oliver Langer, Oli, war nahezu sein ganzes Leben lang Mitglied in seinem Verein, dem GSV Gundernhausen - insgesamt 53 Jahre. Als kleiner Junge kam er durch seinen Vater Franz zum Tischtennis. Durch seinen Trainingsfleiß und Ehrgeiz gepaart mit dem Teamgeist der jungen Truppe und der Unterstützung der Senioren ließen Erfolge in der Jugend im Einzel- und Mannschaftswettbewerb nicht lang auf sich warten. Oli war ein echter Ballkünstler. Bald spielte er Tennis und später auch Fußball. Dort schloss er zu den Aktiven auf – und blieb doch stets seinem Tischtennis weiter treu.

Oli war nicht nur aktiver Sportler. Schon früh engagierte er sich im Vorstand, war Jugendwart und später Leiter der Sparte Tischtennis. Er verstand es, Leute mitzureißen und über die Sparte hinaus sie für seine guten Ideen zu begeistern. Er rief den GSV-Duathlon ins Leben, der viele Jahre nicht nur die teilnehmenden Sportler, sondern auch die zahlreichen Zuschauer vom Dorfkern bis über den Stetteritz begeisterte. Ein weiteres Herzensprojekt von Oli war seine Männersportgruppe. Oli war es wichtig, sein Wissen, seine sportliche Erfahrung und seine Begeisterung für den Sport weiterzugeben.

Als Oli verletzungsbedingt gezwungen war, die Fußballschuhe an den Nagel zu hängen, entdeckte er den Radsport. Unzählige Kilometer auf seinem geliebten Fahrrad folgten und Tischtennis spielte er auch noch – beides bis zuletzt.

Tischtennis und seine Tischtenniskollegen, die waren eine Konstante in seinem Leben. Vor einigen Jahren rief er das Jedermann-Turnier ins Leben, das – bis heute - vielen Interessierten die Gelegenheit eröffnet, ins Tischtennis hineinzuschnuppern.

Oli war über viele Jahre ein Motor dieser Sportart. Er spornte an, begeisterte und brachte Menschen zusammen. Er war unermüdlich - organisierte Ausflüge und Fahrten.

Nach einigen Aufstiegen und Erfolgen mit seiner Mannschaft, der Teilnahme an den hessischen Schülermeisterschaften und diversen guten Platzierungen bei Kreis- und Bezirksmeisterschaften sowie gewonnenen Vereinsmeisterschaften spielte er im März 2023 sein letztes Spiel.

Danach erlaubte seine schwere Erkrankung ihm ein aktives Spielen nicht mehr. Aber er blieb dabei. Er blieb seinem Tischtennis tief verbunden, schaute in der Halle vorbei und wagte auch ein paar Schläge.

Sein viel zu früher Tod im Februar 2024 hat ein großes Loch in der Sparte, bei Freunden und in der Familie hinterlassen.